



Giuseppe Scarlatti „Dove è amore è gelosia“ Schwarzenberg Court Orchestra, Vojt?ch Spurn Opus Arte, DVD + Blu Ray

Während der Ruhm von Domenico und Alessandro Scarlatti die Jahre überdauerte, geriet ihr Verwandter Giuseppe Scarlatti (1723 bis 1777) weitgehend in Vergessenheit. Die Live-Aufnahme der 1768 uraufgeführten Opera Buffa „Dove è amore è gelosia“ aus dem National Theatre in Prag mit dem von Vojt?ch Spurn bestens eingestimmten Schwarzenberg Court Orchestra vermag dies sicher nicht grundlegend zu ändern. Allerdings setzt diese erstklassige Deutung das rare und kompositorisch sehr solide Werk in überaus positives Licht. Die galante, leichtfüßige Musik besitzt zwar nicht die geniale und progressive Note Mozarts, gefällt aber in ihrem orchestral und sängerisch lichten Fluss, durch reizvolle melodische Einfälle, rhythmischen Schwung und eine ästhetisch aufblühende Atmosphäre. Eine Oper mit noch barocken Anklängen, die einen lohnenden Eindruck der Zeit vermittelt und einen festeren Platz im Repertoire verdient. **Lohnende Wiederentdeckung/Alexander Werner**

Friedrich Gulda & Friends Bach/Mozart/Jazz Arthaus Music/2 DVD

Seit jeher verband Friedrich Gulda in seiner Karriere seine Leidenschaften für Klassik und Jazz. Gemischt vor allem bei seinen Auftritten beim Münchner Klaviersommer in den 80er- und 90er-Jahren. Wenngleich seine Jazz-Ausflüge manchen Puristen etwas zu populär daher kamen, locken bei den Konzerten aus den Jahren 1982 und 1989 die Sessions mit den Jazzlegenden Chick Corea and Herbie Hancock sowie dem renommierten Pianisten Nicolas Economou. Wohl ein Muss sind diese stets sehr lebendigen Konzerte für Fans des klassischen Gulda, der bei Mozart einsame Höhen erreichte. Hörbar in der Sonate KV 333, die improvisatorische Spiellust atmet. Auch in den Auszügen aus Johann Sebastian Bachs „Wohltemperierten Klavier“ bewies Gulda in farbig runden und struktursicheren Deutungen höchste Musikalität. **Improvisatorische Spiellaune/Alexander Werner**

